

Schweizerische Stiftung für die Hilfe an Straffällige und ihre Familien
Fondation suisse pour l'aide aux condamnés et à leur familles

3000 Bern

Jahresbericht 2017

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 12. Juni 2017 in Bern die statutarischen Geschäfte entsprechend den Anträgen des Stiftungsausschusses genehmigt.

Michel Quarroz ersucht den Ausschuss, zukünftig alle eingegangenen Gesuche in der Statistik aufzuführen, auch jene, die von Barbara Ruckli direkt abgelehnt wurden. In der Rubrik „behandelte Gesuche“ sind die ordentlichen von den zweckfremden zu trennen.

Stiftungsausschuss

Der Stiftungsausschuss tagte im Berichtsjahr an drei ordentlichen Sitzungen. Eine wurde infolge fehlender Gesuche abgesagt.

Marion Arnold teilte dem Ausschuss im Juni mit, dass sie wegen eines Stellenwechsels ihre Aufgabe als Kassierin unserer Stiftung aufgeben müsse. Ihre neue Stelle (100%) beanspruche sie sehr und zudem sei es ihr nicht mehr möglich die Sitzungen während der Arbeitszeit zu besuchen.

Es wird diskutiert, ob allenfalls Barbara Ruckli die Aufgaben der Kassierin zusätzlich übernehmen könnte. Der Stiftungsausschuss kommt zum Schluss, dass eine Konzentration beider Aufgaben (Administration und Kasse) bei einer Person wenig sinnvoll wäre.

Die weiteren Mitglieder des Ausschusses wurden gebeten, sich nach geeigneten Nachfolgerinnen oder Nachfolgern für Marion umzusehen.

Caroline Weber kündigt ebenfalls ihre Demission als Stiftungsrätin und Mitglied des Ausschusses, auf die Stiftungsratssitzung vom Juni 2018, an. Sie hat sich bereits nach einer Nachfolge umgesehen und ist in der Person von Ronald Sutter, Berufsbeistand bei den sozialen Diensten im Bezirk Uster, fündig geworden. Ronald Sutter arbeitet auch in eigener Firma, RAS Schuldensanierungen (www.raus-aus-schulden.ch), in unserem Themengebiet.

Isabelle Bindschedler verlässt Caritas Schweiz per 31. Juli 2018 und sie tritt somit auch als Stiftungsrätin und Mitglied des Ausschusses zurück. Als Nachfolger wurde uns von Caritas Schweiz Martin Abele, Leiter der Fachstelle Schuldenberatung, vorgeschlagen. Er wird an der Generalversammlung vom 11. Juni 2018 teilnehmen.

Aufgrund der Erfahrungen infolge der Erweiterung des Stiftungszweckes drängte sich eine Praxisklärung auf. Diese betraf à fonds perdu Weiterbildungsgesuche, welche eventuell nicht im Rahmen von Gesamtanierungen gesprochen werden könnten. Der Ausschuss entschied sich, jedes Gesuch einzeln zu prüfen und à fonds perdu Weiterbildungsbeiträge bis maximal CHF 2500.- zu sprechen (entspricht ¼ des Maximums in Anlehnung an die Praxis bei Härtefall/Darlehen). Unsere Partner werden in diesen Fällen um Rückmeldung zum Ausbildungsverlauf und -erfolg gebeten. Marion Arnold wird die Korrespondenz anpassen und die Rückmeldungen terminieren.

Bedingung für das Auszahlen von solchen Beiträgen sind Unterstützungszusagen von weiteren Stiftungen.

Darlehen, Unterstützungen, Erlasse und Abschreibungen

Übersicht über Gesuche und Darlehen im vergangenen Geschäftsjahr.

Eingegangene Gesuche total:	12
Vom Stiftungsausschuss bearbeitet:	8
Bewilligt (davon 3 rückzahlbare Darlehen - eines inkl. Unterstützungsbeitrag - sowie 2 Unterstützungsbeiträge für Weiterbildung)	5
Zurückgezogen:	0
Abgelehnt:	3
Zurückgestellt:	0
Unterstützungen:	Fr. 5628.75
Erlasse:	Fr. 0.-
Abschreibungen:	Fr. 0.-

Mit der Auszahlung von Fr. 50'200.00 konnten Schulden im Gesamtumfang von Fr. 250'585.90 abgelöst werden. Die Gesuche stammten aus den Kantonen SG, ZH und BE. Von den drei vom Stiftungsausschuss abgelehnten Gesuchen entsprachen

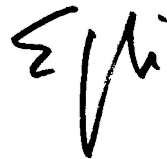
zwei nicht dem Stiftungszweck und eines überstieg den Maximumbetrag für unsere Darlehen und war mit zu hohen Quoten (70%) sowie ungenügendem Einkommen des Klienten eingereicht worden. Es wurde ein Privatkonkurs mit Finanzierungs-
darlehen durch die Stiftung empfohlen.

Vier Darlehen mit einer ursprünglichen Höhe von insgesamt Fr. 46`100.00 wurden im Berichtsjahr vollständig amortisiert.

Sechs Darlehen waren per 31. Dezember 2017 aktiv. Die Gesamtsumme der aktuell offenen Darlehen per 31. Dezember 2017 beträgt Fr. 52`630.-.

Schöfflisdorf, 4. April 2018

Paul Egli

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, cursive letters that appear to read 'Egli'.

Stiftungspräsident